

„Lukas und die Götterfunken“: Ein Beethovical Der Kinderchor Penzing trotz Corona und findet ein neues Medium – den Film

September 2020: Die Kirchentüren gehen auf, erschöpfte, übergläckliche und „freudetrunkene“ Chorkinder fallen wartenden Eltern in die Arme. Nach stundenlangen Tonaufnahmen des Götterfunkenliedes aus dem neu komponierten Musical „Lukas und die Götterfunken“ ist die beste Version im Kasten! Geschafft!

Die letzte gemeinsame Probe der Kinderchorkinder hatte im März stattgefunden; dazwischen gab es Zoom-Proben, das Verschicken von Aufnahmen der Lieder und im Juni Proben in Kleingruppen.

Die Aufnahmen der von Bernhard Höchtel komponierten Lieder fanden mit großem Abstand zueinander statt; in einem den Kindern nicht vertrauten Kirchenraum, umgeben von vielen Mikrofonständern und begleitet von einer Band, die sie vorher noch nie gehört hatten. Vorne dirigierten, besser gesagt: hüpfen und sprangen, gestikulierten und freuten sich die zwei Chorleiterinnen Beate Länger-Oelz und Nicole Marte über das gerade eingesungene Ergebnis.

Anlass für die Komposition war Beethovens 250. Geburtstag. Im Mai 2020 hätten die Aufführungen des Beethovicals vor ausverkauftem Lorely-Saal stattfinden sollen. Die Pandemie kam dazwischen und so blieb schlussendlich eine Möglichkeit, das Projekt doch noch zu realisieren: Ein Film.

Schnell entschlossen und überzeugt von der Idee stellten die Chorleiterinnen ein Filmteam zusammen: Reinhard Mayr an der Kamera, Johannes Oberhuber für die Tonaufnahmen und Matthias Ermert als Tonmann am Set. Hannah König als Kostümbildnerin war von Anfang an im Team gewesen.

Die Regisseurin Alexandra Schöler-Haring verwandelte das von ihr und Nicole Marte geschriebene Libretto kurzerhand in ein Drehbuch, die Drehorte wurden fixiert, die Band musste ihre Proben um einen Monat vorverlegen und die evangelische Gemeinde Kreuzkirche Hietzing stellte die Kirche als „Tonstudio“ zur Verfügung.

Ein Unsicherheitsfaktor blieb und machte dieses außergewöhnliche Projekt spannend bis zur letzten Minute. Welches Kind muss wegen diverser Verdachtsfälle in der Schule in Quarantäne? Können alle Kinder zum nächsten Dreh kommen und sind die HauptdarstellerInnen gesund?

Gedreht wurde Mitte Oktober an (nur!) 5 Tagen. Auch hier eine großartige Leistung der Kinder und des gesamten Teams. Ein Tag nach Drehende gab es wieder Verschärfungen der Sicherheitsmaßnahmen... Glück gehabt! Aber kein Wunder, wenn Götterfunken im Spiel sind!

Im Land der Götterfunken herrscht Unruhe. Ein Monster treibt sein Unwesen. Hilfe scheint zu nahen, als es den Außenseiter Lukas in diese Traumwelt verschlägt. Lukas ist schwerhörig. Verzweifelt, ohne Freunde und scheinbar vom Glück verlassen trifft er in diesem wundersamen Land auf freundliche

Bewohner wie den redegewandten Tinnitus, den fröhlichen Ohrwurm oder das lautstarke Pärchen Trommel und Fell. Sie zeigen ihm, was im Leben wirklich wichtig ist.

Der Kinderchor Penzing wurde 2004 von Beate Länger-Oelz und Nicole Marte gegründet und ist fixer Bestandteil des Unterrichtsangebots des Zentrums für Musikvermittlung Wien 14,

<https://www.musikvermittelt.at/projekte/musical/beethovical/>

DVDs des Beethovicals sind ebenfalls hier erhältlich!

Beate Länger-Oelz und Nicole Marte

Bilder: Fotocredit Julia Wesely

